le GARAGE
Die Marke Ihrer Wahl
Grun AG
Oberrüttistrasse 1, 4253 Liesberg
Tel. 061 771 01 95
grunag@bluewin.ch, www.garage-grun.ch

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Laufental-Thierstein
Bahnhofstrasse 17
4242 Laufen
Tel. 061 766 95 55
www.raiffeisen.ch/laufental-thierstein
21

sloggi ZERO Feel
SLOGGI ZERO FEEL – FÜHLT SICH AN WIE EINE ZWEITE HAUT.
5
RUF MODE
Mode im Mittelpunkt
Vorstadt 5, 4242 Laufen
Tel. 061 761 60 60
www.rufmode.ch
youngfashion-ruf.ch

bringold TREUHAND AG
Margareta Bringold
Bahnhofstrasse 28
CH 4242 Laufen
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Tel 061 761 57 00
info@bringold-treuhand.ch
www.bringold-treuhand.ch

Schwarzbuebe-Garage AG
Grellingerstrasse 19a, 4208 Nunningen
Tel. 061 791 90 78, Fax 061 791 96 70
schwarzbuebe-garage@bluewin.ch
www.schwarzbuebe-garage.ch
22
SUBARU

Sie möchten im Wochenblatt inserieren?
Wir beraten Sie gerne!
CH Regionalmedien
Telefon 061 789 93 33
inserate.laufen@wochenblatt.ch

Salmen
lounge café apéro bar
4242 Laufen

EINGESANDT

# Lebensmittelspenden für Tischlein Deck Dich

2021 wollen wir zu Weihnachten wieder Extra-Taschen an die Bezügerinnen und Bezüger des Tischlein Deck Dich in Laufen abgeben. Daher freuen wir uns über Lebensmittelspenden, die trocken und möglichst lang haltbar sind (Reis, Linsen, Bohnen, Teigwaren, Mehl oder auch Schokolade usw.). Weiterhin können Sie Hygieneartikel spenden (Duschmittel, Crèmes, Zahnpasta, Zahnbürsten oder auch Masken). Von Kleider- und Spielzeugspenden bitten wir abzusehen. Falls Sie aber stabile MIGROS oder Coop-Plastiktaschen entbehren können, nehmen wir diese gerne für unsere Abgabestelle. Sie können Ihre Spenden am Mittwoch, 15. Dezember (17-19 Uhr) und am Donnerstag, 16. Dezember (9-11 Uhr) im Pfarreiheim an der Röschenzstrasse 39 abgeben. Am 23. Dezember erhalten die Kundinnen und Kunden diese Spenden. Ganz herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung.

*Team Tischlein Deck Dich Laufen*

**Taschenabgabe:** Gefüllt Taschen mit Lebensmittel und Hygienartikel. FOTO: ZVG

EINGESANDT

# Musikalischer Adventskalender

**Neugierig:** Olivia aus Wahlen und Colin aus Röschenz sind gespannt, was sich im Musikalischen Adventskalender versteckt. FOTO: ZVG

Die Musikschule Laufental-Thierstein lädt auch dieses Jahr zum musikalischen Adventskalender ein: Vom 1. Dezember bis Heiligabend erscheint jeden Tag ein kurzes Musikvideo von Schülerinnen und Schülern auf der Website der Musikschule.

Einfach, direkt und authentisch sind die Videos gehalten. Es sind Liveaufnahmen, die meist im Rahmen des Unterrichts von den Lehrpersonen mit einfachen Mitteln aufgenommen wurden. Die kurzen Beiträge zeigen unterschiedliche Stilrichtungen, vom Weihnachtslied bis zur Rock-Band, gespielt auf ganz unterschiedlichen Instrumenten. Eingebettet sind die Videos in einen kurzen Vor- und Abspann, für den zwei Kinder der Musikschule eine kleine Szene einstudiert haben.

Lassen Sie sich überraschen und holen Sie sich täglich einen musikalischen Gruss in Ihr Wohnzimmer. Den musikalischen Adventskalender finden Sie unter www.musikschule-laufen.ch

*Ulrich Thiersch*
*Schulleiter*

EINGESANDT

# Die Klasse P1d gewinnt das Klassenturnier im Jugendzentrum

Am 17., 20. und 24. November fand im Jugendzentrum Laufen das Klassenturnier der 7. Klassen statt. In den Disziplinen Töggele, Ping-Pong und Billard traten insgesamt 14 Klassen aus den Schulstandorten Zwingen und Laufen gegeneinander an.

Das Jugendzentrum in Laufen wurde an den Turniertagen mit bis zu 80 Besuchenden pro Spieltag sehr gut besucht. Wie letztes Schuljahr scheint sich das Format des Klassenturniers grosser Beliebtheit zu erfreuen. Mit dem Klassenturnier lernen die Jugendlichen nicht nur Gleichaltrige aus der Region, sondern auch das Jugendzentrum in Laufen kennen. So können die Jugendlichen ihre Hemmschwellen überwinden und die Chancen auf regelmässige, zukünftige Besuche wird erhöht.

### Verdiente Sieger

Dominiert wurde das Turnier von der Klasse P1d vom Progymnasium Laufental-Thierstein, die sich mit 245 Punkten verdient und mit Abstand den ersten Platz sicherte. Mit konstant guten Leistungen holte sich die Klasse P1b mit 180 Punkten den zweiten Rang, dicht gefolgt von der Fremdsprachenklasse FKL von der Sekundarschule Laufen mit 165 Punkten. Als beste Klasse aus dem Standort Zwingen erkämpfte sich die Klasse KKZ mit 110 Punkten einen Platz in den Top 4 des Turniers.

### Klassen-Event als Preis

Die Offene Jugendarbeit Region Laufen gratuliert der Klasse P1d herzlich zu ihrem Gewinn. Als Preis erwartet die Jugendlichen ein Klassenevent oder ein Klassenausflug in Unterstützung und Begleitung der Offenen Jugendarbeit.

*Dario Plattner*
*Mitarbeiter Offene Jugendarbeit Region Laufen*

Die Offene Jugendarbeit Region Laufen ist ein Angebot der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk. Das Werk engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss).

VERANSTALTUNG

# 20. Programm von La satire continue

**«Wir können Bühne»:** La Satire continue präsentiert ihr neustes Programm. FOTO: ZVG

WoS. Das Ensemble La Satire continue feiert sein 21-jähriges Jubiläum und präsentiert das 20. Programm mit einem bunten kabarettistisch-musikalischen Mix. In unverwechselbarer Art fokussiert La Satire continue die verrückte und entrückte Weltlage, regionale und nationale Gesellschaften, schrumpelige Staatsmänner, fidele Powerfrauen, schweizerische Eigenheiten und verquere Geisteshaltungen. Gabriela Freiburghaus, Barbara Schneebeli, Bettina Urfer, Ueli Ackermann und Roland Suter bieten zeit- und gesellschaftskritische Kleinkunst mit Biss, Humor, Musik und Gesang.

Das Basler Kabarett-Ensemble «La Satire continue» hat sich mit viel beachteten und bestens rezensierten Programmen, zuletzt mit «Es weihnachtet quer», in der Schweizer Kleinkunstszene einen starken Namen geschaffen.

10. Dezember um 20.00 im Kulturforum Alts Schlachthuus Laufen, Vorverkauf: eventfrog oder Blütenwerkstatt, Delsbergerstrasse 14, 4242 Laufen

GEDANKENSTRICH

## Der Hütedienst

**Franziska Fasolin**

Letzthin durfte ich während zweier Wochen das Haus meiner Freundin hüten. Sie war verreist und brauchte jemanden, der den Briefkasten vor dem Zerbersten rettete. Der letzte «Keine Werbung»-Kleber war nämlich vor einigen Wochen mutwillig und mit erheblichen Lackschäden vom Kasten gerissen worden und so war er der täglichen Fütterung mit Gratiszeitungen und fröhlichen Angeboten ausgeliefert. Als Gegenleistung für das Herausklauben und Glätten des zerknüllten Papiers aus dem Kasten durfte ich ihr Auto fahren. Es war ein teures Modell mit fast 400 PS und stand fein säuberlich parkiert und gewaschen in der Garage.

Am ersten Tag der Briefkastenleerung liess ich das automatische Garagentor hochfahren und schaute mir das Wunderpferd an. Jedenfalls von hinten, denn der Platz in der Garage reichte nicht, um es von allen Seiten zu bestaunen. Ehrfurchtsvoll schloss ich das Garagentor wieder. Am zweiten Tag der Briefkastenleerung brach mir beim Herausklauben des Papiers ein Fingernagel ab. Beleidigt öffnete ich das Garagentor erneut und wusste: Ich fordere Genugtuung! Sachte öffnete ich die Fahrertür und zwängte mich hinter das Steuerrad. Die Tür liess sich nämlich wegen der Nähe zur Garagenwand nur einen Spalt breit öffnen. Der brummende Motor erschreckte mich und ich schaute angestrengt auf die Uhr. Wahrscheinlich waren alle Nachbarn wegen der Explosion aus ihren Betten gefallen. Ich manövrierte das schöne Pferd langsam aus seiner Box. Es bimmelte und piepte warnend und unaufhörlich, bis ich die vier Garagenwände hinter mir gelassen hatte und endlich Gas geben durfte.

Vier grosse Einkaufstüten später näherte ich mich erneut der Garage. Irgendwie musste das fahrende Juwel ja wieder da rein. Bloss wie? Das Tor öffnete sich nach Knopfdruck im Auto immerhin automatisch. Die Lenkung zeigte sich widerspenstig, sodass ich drei Mal vorwärts und zurück manövrieren musste, bis ich endlich die Vorderräder auf Kurs für die Einfahrt hatte. Die hübsche Betonmauer hinter mir war da nicht gerade hilfreich und löste erneut schrilles Alarmgebimmel aus. Ich dachte wieder an die Nachbarn.
Übrigens war die Garage nicht leer, sondern da standen noch Grill, Motorrad und diverse Gartenutensilien. Der Platz für das Auto war also nicht üppig und ich dachte sehnsuchtsvoll an meinen lieben Kleinwagen, für den es hier recht gemütlich gewesen wäre.

Ich öffnete die Fahrertür. Kein Gebimmel, aber ein kurzes Bumm. Hoppla, schon die Garagenwand? Zum Glück bin ich schlank und beweglich und konnte mich ohne grosse Blessuren aus dem Auto schälen. Alles aus dem Kofferraum konnte ich hindernisfrei bergen und unversehrt ins Haus bringen. Leider hatte ich noch eine Tasche auf dem Rücksitz. Das Auto war gekonnt mittig in der Garage parkiert, sodass sich keine der vier Türen voll öffnen liessen. Mit krummem Rücken gelang es mir schliesslich, die schwere Tasche herauszuzerren. Es ging nur wenig zu Bruch. Den zweiten Fingernagel beim anschliessenden Briefkastenleeren nicht mitgerechnet.